

## 25.04.2024 Wir Klimaretter – Lassen Sie sich verar.....

Nein, nicht verarzten. Sie wissen schon, was gemeint ist.

Vorsicht, wenn von „Wir“ die Rede ist, egal in welchem Zusammenhang. Wir müssen, wir sollen, wir dürfen – was wohl? Den Karren aus dem Dreck ziehen, den der Kapitalismus verursacht hat.

Wir sitzen alle im selben Boot. Noch so eine längst überkommene Floskel. Schön wär's. Die meisten von uns sitzen in einem Boot, das bereits ziemlich voll ist, und sich nur noch mühsam über Wasser hält. Ein paar wenige leben prächtig auf Luxuskreuzern, und schauen den anderen entspannt beim Existenzkampf zu. Dieser Zustand nennt sich Kapitalismus, die Beste aller Gesellschaftsformen – behaupten die Privilegierten. Geht es aber darum, einen entsprechenden Beitrag zur Bekämpfung der vielfältigen Probleme zu leisten, bleibt es an uns hängen. Wir müssen es richten, z.B. das Klima retten.

Dann flattern solche Werbeblättchen ins Haus.

**JEDER GENOSSEN-  
SCHAFTSANTEIL:**

- lässt **500 m<sup>2</sup>** tropischen Mischwald entstehen
- kompensiert langfristig mindestens **eine Tonne CO<sub>2</sub>** pro Jahr
- schafft **dauerhaft Arbeitsplätze** durch eine nachhaltige Bewirtschaftung
- erzielt eine **langfristige, grüne Rendite\***
- entspricht **1.563 €** und ist ab 29 € pro Monat finanzierbar

\* Nähere Informationen zu einer möglichen Rendite findest du in unserer Broschüre oder auf unserer Website.

Werde jetzt aktiv mit einem Impact Investment bei The Generation Forest: [thegenerationforest.com](http://thegenerationforest.com)

**JA, WIR KÖNNEN UNSER KLIMA RETTEN!**

**Jetzt Mitglied werden und Klima retten.**

**Wir haben die Mittel und das Wissen. Wir müssen es nur tun!**

**The Generation Forest**

Impressum  
The Generation Forest eG | Große Elbstraße 145a | 22767 Hamburg  
info@thegenerationforest.com | +49 (0) 40 2286 4127

Da regt sich doch das schlechte Gewissen, wenn man sieht, wie einfach das Klima gerettet werden kann. Mit nur 1.563 Euro! Oder 4,5 Jahre lang 29,0 Euro pro Monat.

Was man mit diesem Geld alles anstellen kann, unvorstellbar. Einen Mischwald auf sage und schreibe 500 Quadratmetern in den Tropen entstehen lassen, der mindestens eine Tonne CO<sub>2</sub> pro Jahr kompensiert, langfristig. Wie viele Bäume haben auf 500 m<sup>2</sup> Platz? 100? 150? 500 Quadratmeter entsprechen einer Fläche mit einer Kantenlänge von 22 Metern. Sie passt etwa 15mal in ein Fußballfeld, nur damit klar ist, von welchen Dimensionen die Rede ist. Eine ganze Tonne CO<sub>2</sub> pro Jahr wird kompensiert, langfristig. Das ist ja fast so viel, wie eine Mittelklasse-Limousine im Jahr in die Atmosphäre pustet, kurz- und langfristig. Bezogen auf ein Fußballfeld sind es schon 15 Mittelklasse-Limousinen, die kompensiert werden. Das kostet dann auch „nur“ 23.500 Euro! Na, klingelts?

Aber damit nicht genug der positiven Folgen dieser Rettungstat. Sie schafft auch dauerhaft Arbeitsplätze, durch eine nachhaltige Bewirtschaftung. Ja klar, durch die Anpflanzung auf 500 m<sup>2</sup> kann man anderswo 500 m<sup>2</sup> Regenwald abholzen. Das ist der große Vorteil von Nachhaltigkeit.

Schließlich wird auch noch eine langfristige grüne Rendite in Aussicht gestellt. Vermutlich dann, wenn die Bäumchen endlich soweit gewachsen sind, dass sie CO<sub>2</sub> in vernünftigem Umfang aufnehmen können, dann werden sie dem nachhaltigen Kreislauf zugeführt, sprich abgeholzt.

Grüner geht's nicht!

Jetzt aber im Ernst. Das einzige, was hier gerettet wird, ist das Betriebsklima dieser Gesellschaft mit dem vollmundigen Namen „The Generation Forest.“ Das Geld sprudelt gleich zweifach. Einmal von gutgläubigen Anlegern, und zum anderen vom Staat, der über alle CO<sub>2</sub>-Initiativen großzügig sein Füllhorn ausschüttet.

Warum müssen wir das Klima durch Aufforstung in ungeeigneten Savannen Afrikas retten? Vermutlich, weil man den Rettern dort nicht so genau auf die Finger schauen kann. Warum forsten wir nicht unsere eigenen Wälder auf? Weil man die Grundbesitzer nicht dazu zwingen kann. Das käme ja einer Enteignung gleich. Außerdem brennen bei uns in Deutschland die Wälder sowieso alle ab. Und für die Eignung als Hackschnitzel braucht es mindestens 30 bis 50 Jahre, also für ein lukratives Investment viel zu lange.

Müssen wir das Klima überhaupt „retten“? Ja, wir werden einen Klimawandel bekommen, und ja, er wird dramatisch ausfallen. Die bittere Wahrheit ist, wir können nichts daran ändern, selbst wenn wir in Deutschland ab sofort überhaupt kein CO<sub>2</sub> mehr ausstoßen. Soll das heißen, wir können tun, was wir wollen, es hat eh keinen Zweck? Ganz und gar nicht. Weil wir gerade von Bäumen und Wäldern reden, das Wichtigste wäre, unsere eigenen Wälder zu schützen. Denn sie haben außer als CO<sub>2</sub>-Speicher auch noch andere Funktionen: Temperaturabsenkung, Grundwasserschutz, Sauerstoffproduzent, Grüne Lunge, ...

Für jeden Einzelnen von uns gilt, das Geld zusammenzuhalten, und nicht in dubiose Unternehmungen und Fonds zu investieren. Wir werden es dringend brauchen. Nicht um die Erderwärmung selbst zu bekämpfen, sondern ihre Folgen in Form von Stürmen, Überschwemmungen, Hitzerekorden usw. Vermutlich dauert es nicht mehr lange, bis man von uns einen Solidaritätsbeitrag fordert, um den bedauernswerten Katastrophenopfern zu helfen. Versicherungen werden die Prämien in ungeahnte Höhen treiben, und die Steuer brauchen wir dringend, um die Wirtschaft anzukurbeln, was immer das heißen mag.

**Voraussagen sollte man unbedingt vermeiden, besonders solche über die Zukunft.  
(Mark Twain)**

Jacob Jacobson

[www.der-autokritiker.de](http://www.der-autokritiker.de)